

Fussboden der Stände 10 cm über dem der Gänge; — Gangbreite = 2,2 m, Hauptquergänge und Verbindungsgalerie = 4 m.

In den Grundrissen bedeuten:

- a = Sinkkasten der Entwässerung,
- b = Aufzüge für den Engros-Markt,
- e = Kandelaber,
- h = Hydranten,
- i = Keller-Oberlichter 35×35.

Eingänge drei Stück an jeder Langfront mit Windfang; an jeder Giebelseite Einfahrt. Brückenwage hat 7,5 t Tragfähigkeit.

Verbindungsgalerie in der Mitte der Längsachse auf Säulen, daneben vier eiserne Treppen (2 zum Hinauf- und 2 zum Hinuntergehen), 1,55 m breit vom Keller bis zur Galerie. — In zwei Eckbauten Treppen 1,75 m breit, dazwischen hydraulische Aufzüge mit 9 m Hubhöhe, die 250 kg Nutzlast fördern können. Die Aufzüge b haben Handbetrieb und 4 m Hubhöhe. Standplätze mit fester Ableitung haben 6 m Tiefe, an Grundfläche 6,6 qm.

Blatt 26—32. Schlachthof-Anlage zu Neuss (Rhld.) vom Architekten Walter Freese in Düren.

Die Gesamtanlage zeigt den verbesserten deutschen Schlachthoftypus. Sie ist unter Berücksichtigung der zu erwartenden Vergrößerung der Einwohnerzahl mit den dann notwendig werdenden Erweiterungen überall versehen. Vorläufig genügt sie den Ansprüchen einer Einwohnerzahl von 25000 Seelen. Auch hier ist, wie bei derartigen neueren Anlagen, ein ausgiebiger Kühlraum in allernächste Verbindung mit den Schlachthallen gelegt, damit ein Transport des frischen Fleisches auf grössere Entfernungen über freiliegende Höfe vermieden wird. Alles übrige ist aus den eingehend behandelten Zeichnungen ersichtlich.

